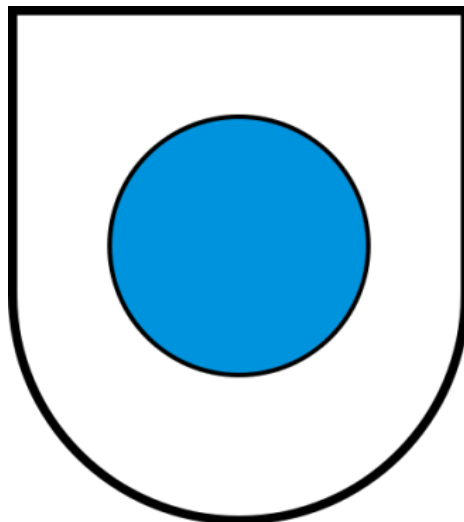


## Grossratswahlen 2024



**Die bäuerlichen Kandidierenden  
aus dem Bezirk Lenzburg stellen sich vor**



## Pascal Furer (bisher)

1971, Staufen

SVP, Liste 1, Platz 1

[www.pascal-furer.ch](http://www.pascal-furer.ch)



### Beruflicher Werdegang / Tätigkeiten

- Kaufm. Lehre bei der LANDI Maiengrün, Hendschiken
- Fachausweis Buchhalter
- Nachdiplomstudium in Corporate Finance CFO
- Führung des Familienbetriebes MOSTI Furer, Saft – Wein – Essig.

### Politische Ämter / Engagements

- Grossrat seit 2001
- Grossratspräsident 2021
- Präsident Aarg. Verband für Landtechnik und Vorstandsmitglied SVLT
- Geschäftsführer Branchenverband Aargauer Wein

### Was ich im Grossen Rat für die Landwirtschaft bewegen möchte

- Senkung von Auflagen und Bürokratie
- Kampf gegen Überbevölkerung durch ungebremste Zuwanderung mit ihren schädlichen Auswirkungen in den Bereichen Boden- und Energieverbrauch, Verkehr, Wohnkosten, Sozialkosten etc.
- Ausnutzung des Spielraumes zur Bewilligung von Bauten für die Landwirtschaft, insbesondere Gebäude auch für den überbetrieblichen Maschineneinsatz ausserhalb der Bauzone

# Renate Häusermann-Meyer (bisher)

1976, Seengen

SVP, Liste 1, Platz 4



## Beruflicher Werdegang / Tätigkeiten

- Ausbildung zur Gemüsegärtnerin mit Fachausweis
- Rebfrau
- Landwirtschaftsbetrieb im Nebenerwerb mit Acker- und Obstbau

## Politische Ämter / Engagements

- Grossrätin seit 2021, Mitglied der Kommission VWA (Volkswirtschaft und Abgaben)
- Ortsparteipräsidentin SVP Seengen
- Vorstand WaldAargau
- Mitglied Theatergruppe Seengen (Souffleuse)

## Was ich im Grossen Rat für die Landwirtschaft bewegen möchte

- Die Akzeptanz und Wertschätzung der Berufslehre muss wieder gesteigert werden.
- Die landeseigene Lebensmittelproduktion muss gesichert bleiben.
- Der administrative Aufwand für die Landwirtinnen und Landwirte muss dringend auf ein vernünftiges Mass reduziert werden.
- In der Bevölkerung muss das Bewusstsein für regionale Produkte gestärkt werden. Die Menschen müssen darauf sensibilisiert werden, dass Lebensmittel aus dem Ausland zwar billiger sind, aber häufig nicht den hiesigen Standards von Tier- und Pflanzenschutz entsprechen.
- Um die ökologische und ökonomische Landwirtschaft zu fördern und zu erhalten, dürfen die vorhandenen Landwirtschaftsflächen nicht verschwendet werden.

# Marvin Meier

1993, Lenzburg

SVP, Liste 1, Platz 10

[www.marvinmeier.ch](http://www.marvinmeier.ch)



## Beruflicher Werdegang / Tätigkeiten

- Landwirt auf dem Familienbetrieb, Unternehmer
- Mediamatiker EFZ
- Landwirt EFZ
- Vereinstrainer Pferdesport

## Politische Ämter / Engagements

- Einwohnerrat Lenzburg
- Einbürgerungskommission Lenzburg

## Was ich im Grossen Rat für die Landwirtschaft bewegen möchte

Die Arbeit der Landwirte wird oft unterschätzt. Tag für Tag, sieben Tage die Woche, leisten wir einen unermüdlichen Beitrag für unsere Gesellschaft, unsere Tiere und unsere Natur. Eine starke Landwirtschaft mit einem hohen Selbstversorgungsgrad und geringer Bürokratie ist der Schlüssel zu unserer Unabhängigkeit und Sicherheit. Die jüngsten Krisen haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir in der Lage sind, uns selbst zu versorgen. Eine starke, unabhängige Landwirtschaft ist dafür unerlässlich.